

# Bewaffnete Konflikte mit Friedensfokus analysieren

## „Konfliktbaum“ zur Analyse nutzen – Ursache und Wirkung von Konflikten verstehen

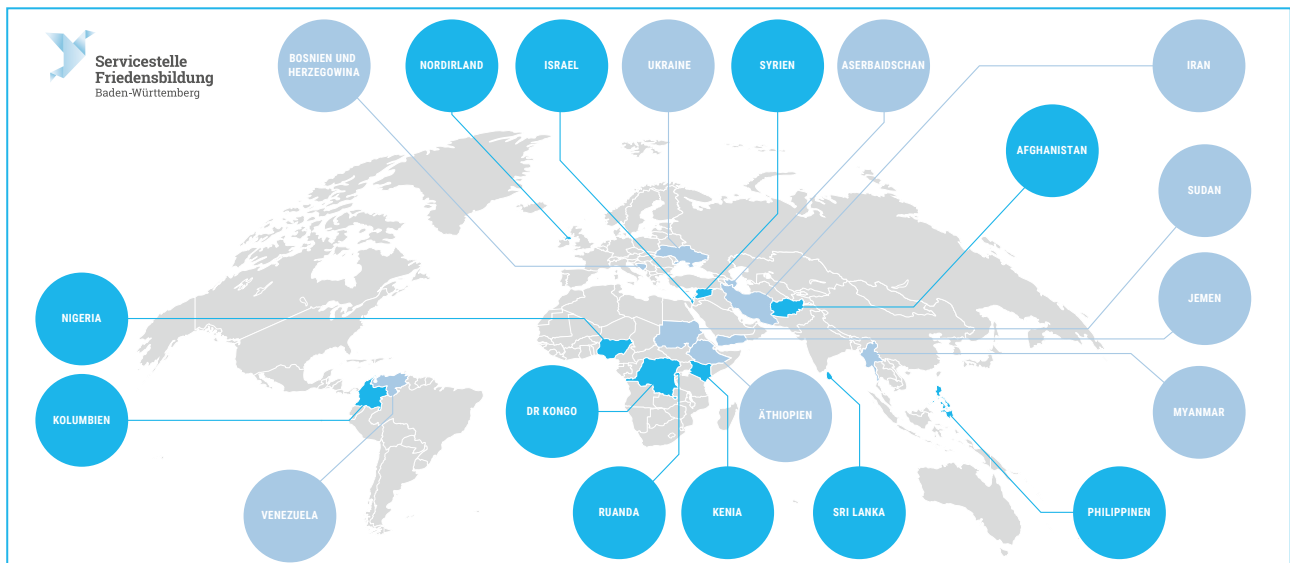


Abbildung 1: Weltkarte mit Konfliktregionen, für die es Konfliktanalysen der Servicestelle Friedensbildung gibt.

### WORUM GEHT ES?

Die vorliegenden Aufgaben ermöglichen es, einen bewaffneten Konflikt besser zu verstehen und darauf aufbauend Friedensstrategien kritisch zu diskutieren. Als Textgrundlage dient eine Konfliktanalyse mit Friedensfokus. Mithilfe des

„Konfliktbaums“ arbeiten die Teilnehmer:innen die Ursachen und Wirkungen des bewaffneten Konfliktes heraus. Daran anknüpfend diskutieren sie bereits bestehende Friedensbemühungen ebenso wie Ideen für mögliche weitere Friedensstrategien.

### ZEITUMFANG

Dreimal 45 Minuten

### LERNZIELE

Die Teilnehmer:innen können

- ▶ unterschiedliche Erklärungsansätze für einen Konflikt darstellen.
- ▶ zwischen den Konfliktursachen und den Auswirkungen auf die Menschen im Konflikt unterscheiden.
- ▶ eigene Friedensideen entwickeln.

### VORBEREITUNG

- ▶ Einen **bewaffneten Konflikt auswählen**
- ▶ Die **Konfliktanalyse** in der Anzahl der Teilnehmer:innen bereitstellen
- ▶ **Arbeitsblatt „Konfliktbaum“** in der Hälfte der Anzahl der Teilnehmer:innen bereitstellen

#### Mögliche Hilfestellungen für das Ausfüllen des Konfliktbaums

- ▶ Kernproblem vorgeben
- ▶ Ursachen und Wirkungen teilweise vorausfüllen
- ▶ Ursachen und Wirkungen vorgeben und zuordnen lassen
- ▶ **Lernposter** und/oder **Erklärvideo** zu den Konfliktanalysen mit Friedensfokus zur Verfügung stellen

Ein exemplarisch ausgefüllter „Konfliktbaum“ ist bei jeder Konfliktanalyse auf der **Website der Servicestelle Friedensbildung** zu finden. Gegebenenfalls kann der ausgefüllte Konfliktbaum beim Galerierundgang auch aufgehängt werden.

## AUFGABEN

---

### Sich informieren – den Konflikt verstehen 45 MINUTEN

- (1) Lest in **Einzelarbeit** die Konfliktanalyse gründlich durch.
  - a) Unterstreicht alle unbekanntes Wörter und schlägt sie nach.
  - b) Markiert die wichtigsten Aussagen oder Schlüsselbegriffe (keine ganzen Sätze!).  
Lasst euch dabei genügend Zeit, um den Inhalt zu verstehen.
  - c) Fasst die Abschnitte zu den Mitteln des Konfliktaustrags, den Erklärungen für den Konflikt sowie den Friedenspotenzialen in eigenen Worten kurz zusammen.
- (2) Beantwortet anschließend in **Paararbeit** folgende Fragen mündlich:
  - WO?** In welchem Land / in welcher Region findet der Konflikt statt?
  - WER?** Wer sind die Konfliktparteien?
  - WANN?** Was waren die zentralen Ereignisse im Konflikt?
  - WIE?** Was sind die Mittel des Konfliktaustrags?

### Ursache und Wirkung unterscheiden – der Konfliktbaum 30 MINUTEN

Füllt das Arbeitsblatt „Konfliktbaum“ in Paararbeit stichwortartig aus:

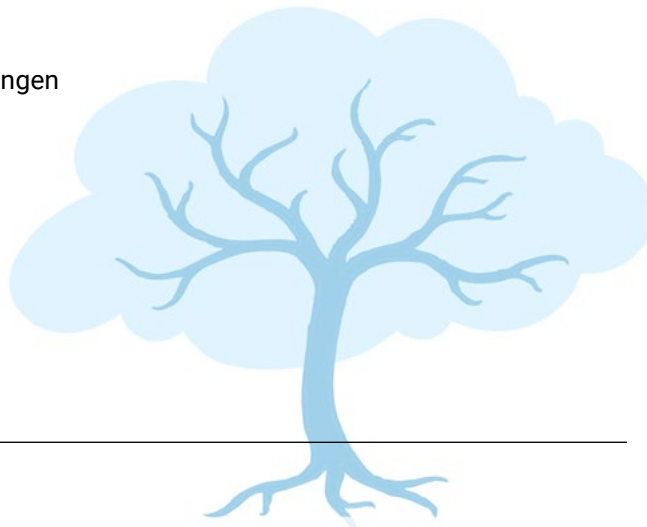
- a) **WARUM?** Welche Erklärungen gibt es für den Konflikt? Stellt 2 bis 4 verschiedene Erklärungen für den Konflikt dar (Wurzeln des Baums).
- b) Beschreibt in einem Satz, was das Kernproblem des Konflikts ist.
- c) Nennt 6 bis 8 Auswirkungen des Konflikts auf die Menschen (Äste und Blätter des Baums).

#### Info Konfliktbaum

Effekte und Auswirkungen

Kernproblem

Konfliktursachen



Die verschiedenen Ursachen bzw. mögliche Erklärungen für den Konflikt finden ihren Platz zwischen den Wurzeln des Baums. Beispiele sind fehlende politische Teilhabe, starke wirtschaftliche Ungleichheit oder das Aufeinandertreffen unterschiedlicher kultureller oder religiöser Wertvorstellungen. Ein Konflikt lässt sich dabei nie auf nur eine Ursache reduzieren.

Der **Stamm** symbolisiert das **Kernproblem bzw. die Kernprobleme des Konflikts**, z.B. was ist der zentrale Konfliktgegenstand, bzw. warum ist es zur Bewaffnung des Konflikts gekommen?

Die **Äste** und **Blätter** des Baums repräsentieren die **Effekte** und **Auswirkungen** auf die Menschen, die von dem Konflikt betroffen sind, bzw. auf das Land, in dem der Konflikt stattfindet. Das können sichtbare Auswirkungen sein, wie z.B. die Zahl der Todesopfer, Verletzten, Vermissten und Geflüchteten, zerstörte Infrastruktur oder Umweltzerstörung, aber auch unsichtbare Auswirkungen wie z.B. Misstrauen, Hass, Angst, Traumata und Diskriminierung.

## Ergebnisse teilen – Ausstellung der Konfliktbäume ⌚ 15 MINUTEN

Hängt eure ausgefüllten Arbeitsblätter der Konfliktbäume in der Klasse auf und schaut sie in einem Galerierundgang an.

## Reflexion ⌚ 15 MINUTEN

Reflektiert im Anschluss im Plenum eure Ergebnisse:

- ▶ Was fiel euch schwer?
- ▶ Wo gibt es Gemeinsamkeiten und wo unterscheiden sich eure Ergebnisse?
- ▶ Warum könntet ihr zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen sein?
- ▶ Finden manche von euch bestimmte Erklärungsansätze für den Konflikt überzeugender als andere? Falls ja, warum?



## Friedensbemühungen einordnen und diskutieren ⌚ 30 MINUTEN

- (1) Schaut euch die Friedensbemühungen in der Konfliktanalyse an und schreibt sie in Stichworten zum Konfliktbaum. Falls sie an den Ursachen ansetzen, schreibt sie zu den Wurzeln. Falls sie an den Auswirkungen ansetzen, schreibt sie zu den Ästen.
- (2) Überlegt euch anschließend, was man noch für den Frieden tun könnte. Schreibt auch diese Ideen zum Konfliktbaum. Diskutiert im Plenum, welche Friedensbemühung ihr am wichtigsten findet.

### Herausgegeben von der Servicestelle Friedensbildung

**Autorinnen** Dr. Julia Hagen & Dorothea Steinebrunner

**Redaktion** Anne Kruck

**Layout & Gestaltung** Leuchtameisen, Stuttgart

### Literaturnachweis

Fischer, Simon/Matovic, Vesna/Walker, Bridget Ann/Mathews, Dylan (2020):  
Working with Conflict 2: Skills and Strategies. London: Zed Books.

### Bildnachweise

Seite 1: Weltkarte Konfliktregionen | Servicestelle Friedensbildung

Seite 2: Konfliktbaum | Grafik: Servicestelle Friedensbildung;

Seite 3: Peacezeichen | Grafik: Servicestelle Friedensbildung